

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:330674-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hamburg: Projektmanagement im Bauwesen
2019/S 134-330674**

Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren

Diese Bekanntmachung ist ein Aufruf zum Wettbewerb

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Hamburg Port Authority, Anstalt öffentlichen Rechts
DE243314560
Neuer Wandrahm 4
Hamburg
20457
Deutschland
Kontaktstelle(n): Zentraler Einkauf
Telefon: +49 4042847-3911
E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.hamburg-port-authority.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.hamburg-port-authority.de
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6) Haupttätigkeit(en)

Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Aufruf zur Qualifizierung für Dienstleistungen zum Projektmanagement und zur Projektsteuerung – QS-DF-005

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71541000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.2) Beschreibung

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die HPA setzt als Bauherr die Realisierung von Neubau- und Instandsetzungsmaßnahmen auch im Rahmen von Umstrukturierungen der Hafeninfrastruktur unter ständiger Anpassung an die Bedarfe und Herausforderungen eines modernen Seehafens um. Bei der Planung, Steuerung und Realisierung von Bauvorhaben im Hamburger Hafen werden diverse Projektmanagement- und Steuerungsleistungen erforderlich, um die Ziele der Projekte in Kosten, Terminen und Qualitäten zu erreichen. Diese dienen grundsätzlich der Unterstützung der Projektleitung in der Gesamtheit aller Führungsaufgaben im Projekt und basieren im Wesentlichen auf der ISO 21500 Projektmanagement und/oder DIN 69901-1 bis -5 Projektmanagement sowie insbesondere für Projektsteuerungsleistungen auf Heft 9 der AHO „Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft“. Die in diesem Qualifizierungssystem angefragten Dienstleistungen sind schwerpunktmäßig die genannten Leistungsbereiche:

LB1 Projektmanagement

LB2 Projektsteuerung

— Handlungsbereich A: Organisation, Information, Koordination, Dokumentation,

— Handlungsbereich B: Qualitäten, Quantitäten,

— Handlungsbereich C: Kosten, Finanzierung,

— Handlungsbereich D: Termine, Kapazitäten, Logistik,

— Handlungsbereich E: Verträge, Versicherungen.

LB3 Projektkosten-, Finanzmanagement und Projektkostencontrolling als Projektkaufmann / -kauffrau (aufgabenbezogene Einzelrolle mit besonderer Ausprägung)

Die Bewerbung kann für alle Leistungsbereiche oder auch nur für einzelne Leistungsbereiche erfolgen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.8) **Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems**

Unbestimmte Dauer

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.1.9) **Qualifizierung für das System**

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Das Qualifizierungsformblatt beschreibt die vorgegebene Form in der die Bewerbung einzureichen ist. Die im Qualifizierungsformblatt nachfolgend aufgeführten Inhalte sind in der genannten Struktur beizufügen. Die Bewerbungen für das Qualifizierungssystem Projektmanagement und Projektsteuerung müssen elektronisch unter folgender E-Mail-Adresse eingereicht werden: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die im Qualifizierungsformblatt geforderten Anlagen von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft auszufüllen und einzureichen. Für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist zudem eine kumulierte Darstellung einzureichen.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Prüfung auf Vollständigkeit, Vorliegen der Angaben und Einhaltung der Mindestanforderungen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Initiierung des Qualifizierungssystems erfolgt auf Grundlage der SektVO §48.

Die Laufzeit des Qualifizierungssystems ist unbefristet. Beginn ist der 1.10.2019.

Interessierte Bewerber können sich jederzeit für das Qualifizierungssystem bewerben.

Die Zugänglichkeit über die Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems wird auf der HPA-Homepage unter

www.hamburg-port-authority.de, 360°, Beschaffung, Ausschreibungen, Qualifizierungssysteme gewährleistet.

Dort sind sämtliche für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen mit den dazugehörigen Anlagen hinterlegt.

Die Bewerbungen für das Qualifizierungssystem für Dienstleistungen zum Projektmanagement und zur Projektsteuerung müssen elektronisch unter folgender E-Mail-Adresse eingereicht werden:

ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

Die Bewerbung per E-Mail soll die einzelnen ausgefüllten Anlagen in den jeweils zur Verfügung gestellten Dateiformaten enthalten, dies ist für die Auswertung erforderlich. Eine vorgegebene Excel-Datei ist beispielsweise nicht als konvertierte PDF-Datei zu übergeben.

Die Bewerbungen sind in deutscher Sprache abzufassen. Ausländische Bewerber/Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen kann vom Auftraggeber eine Übersetzung in deutscher Sprache nachgefordert werden.

Die Kommunikation bei europaweiten Vergabeverfahren muss seit dem 18.10.2018 ausschließlich elektronisch/digital erfolgen. Die gesamte Kommunikation für die Bewerbung für das Qualifizierungssystem erfolgt ausschließlich mit Hilfe elektronischer Kommunikationsmittel. Fax und eFax sind keine zulässigen elektronischen Kommunikationsmittel.

Die im Qualifizierungsformblatt angegebene E-Mail-Adresse gilt als empfangsbevollmächtigte Adresse seitens des Bewerbers. Der Bewerber hat sicherzustellen, dass der Informationsfluss innerhalb des Bewerbungsverfahrens gewährleistet ist. Dies liegt im Verantwortungsbereich des Bewerbers.

Enthalten die Unterlagen Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat der Bewerber per E-Mail darauf hinzuweisen.

Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse zu richten: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

Fragen, die während der Laufzeit des Qualifizierungssystems gestellt werden, werden ausschließlich auf der HPA-Homepage unter www.hamburg-port-authority.de, 360°, Beschaffung, Ausschreibungen, Qualifizierungssysteme anonymisiert veröffentlicht. Der Bewerber hat eigenverantwortlich und regelmäßig diese Informationen abzurufen.

Nach erfolgter Prüfung der Bewerbungsunterlagen erhält der Bewerber eine Zusage oder Absage der Bewerbung oder über Teile der Bewerbung und über die Aufnahme in den Bieterpool oder die Ablehnung der Bewerbung.

Ein aufgrund mangelnder Qualifikation abgelehnter Bewerber kann sich nach einer Frist von 3 Monaten nach Ablehnung erneut auf das Qualifizierungssystem bewerben.

Für eine Auswahl aus dem Bieterpool für ein Vergabeverfahren gilt folgend beschriebener Ablauf:

— Der durchschnittliche Gesamtumsatz der letzten 3 Jahre (Mittelwert) muss mindestens doppelt so hoch sein, wie das in Aussicht gestellte Auftragsvolumen (bei eventuellen Leistungen über mehrere Jahre, wird das geschätzte Jahresauftragsvolumen betrachtet),

— Anschließend wird entsprechend den projektspezifischen Anforderungen, basierend auf der Eignungsfeststellung für die verschiedenen Leistungsbereiche, den Angaben zu Projektarten und ggf. Zusatzerfahrungen (HOAI, BIM) die Auswahl aus dem Qualifizierungssystem vorgenommen. Es werden konkret auf das Projekt zugeschnittene Anforderungen entsprechend den nachgewiesenen Eignungskriterien ausgewählt.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Hamburg
20354
Deutschland

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

11/07/2019